

Der Schlierbacher Absolvent

Mitteilungsblatt des Absolventenverbandes der
Landwirtschaftsschule Schlierbach



Foto: Franz Braunsberger

*Der Absolventenverband wünscht seinen
Mitgliedern und ihren Familien
ein erfolgreiches Neues Jahr*

Inhalt der Absolventenzeitung 4/2014

Gedanken zum Jahreswechsel, Aus der Schule	2	Absolventenverbands-Vorstandssitzung, Todesfälle	8
Einladung zum Ball, Was war los in der Schule	3	Rückblick mit Dankbarkeit, Fachexkursion nach NÖ	9
Besuch der Landtagssitzung, Zusatzschwerpunkte	4	Fachvortrag „Mehr Durchblick beim Wetter“	9
Spritsparwettbewerb 2014, Klauenpflegekurs	5	Aktuelle Seite der IGV, Weidegans, Shropshire-Schafe.....	10
Einladung zum Schnuppertag, Besuch der Agraria	6	Staatspreis Waldwirtschaft, Erfolge unserer Absolventen..	11
Tag der offenen Tür, Tierbeurteilungswettbewerb	7	Tag der offenen Tür in der LFS Kleinraming.....	11

Zum Jahreswechsel

O Herr,

du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich, aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein. Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und verleihe mir die Schwingen, zur Pointe zu gelangen.

Ich wage nicht, die Gabe zu erflehen, mir Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich irren kann.

Erhalte mich so liebenswert wie möglich.

Ich möchte keine Heilige sein – mit ihnen lebt es sich so schwer, aber ein Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels.

Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir, o Herr, die schönste Gabe:

sie auch zu erwähnen.

Teresa von Avila

Josef Preundler



Bäuerinnenbeiratssitzung des Bezirkes Kirchdorf

Am 2. Dezember 2014 waren die Ortsbäuerinnen des Bezirkes Kirchdorf anlässlich der Bäuerinnenbeiratssitzung zu Gast bei uns an der LFS-Schlierbach.



Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Sonja Kiniger hatte ich als Direktor die Möglichkeit die Schule vorzustellen und zu präsentieren. Die Frau Bürgermeisterin Katharina Seebacher gab Einblicke in die Gemeinde Schlierbach und die Ortsbäuerin Anita Kalchmair berichtete über Aktivitäten der Bäuerinnen in Schlierbach. Der Obmann der BBK, ÖK.-Rat Franz Karlhuber und der BBK-Sekretär DI Ferdinand Reinthaler berichteten über Aktuelles aus der Kammer. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in unser als Genusslandküche ausgezeichneten Schulküche und einer Schulführung erarbeiteten die Bäuerinnen in der nachmittäglichen Klausur Themen und Ziele für die nächste Periode, bevor mit einem besinnlichen Teil die Sitzung beendet wurde.

Letzter Programmpunkt des Tages war die Besichtigung des Betriebes Hebesberger in Schlierbach, wo neben der Ziegenhaltung Urlaub am Bauernhof und Kindergarten am Bauernhof besondere Betriebsschwerpunkte sind.

Berichte: Martin Faschang

Fotos: Franz Braunsberger

10.000 Liter Süßmost für die Schule

Ich bin stolz, dass wir es geschafft haben, den Jahresbedarf an Apfelsaft an unserer Schule ausschließlich aus regionalem Streuobst zu produzieren.

Nachdem in den letzten Jahren immer wieder größere Mengen Pressobst aus Tafelobstkulturen zugekauft wurden und andererseits das Mostobst unserer Bauern nur einen Spottpreis auf dem Markt erzielen, haben wir beschlossen, nur noch Obst aus der Region zu beziehen. Ein Aufruf an die Bauern, welcher von der Ortsbauernschaft Schlierbach unterstützt wurde, Süßmostobst in bester Qualität, zu einem gerechten Preis zu liefern, war höchst erfolgreich. Rund 15 Tonnen Äpfel und Birnen wurden im Rahmen der Obstpraxis mit den Schülern verarbeitet.

Die Aspekte dieses Projektes sind sehr vielschichtig:

- Unsere Schülerinnen und Schüler löschen ihren täglichen Durst mit einem gesunden natürlichen Saft in „Bio-Qualität“,
- für die Bauern lohnt es sich, das Obst zu klauben und ihre Arbeit erfährt eine gewisse Wertschätzung,
- der direkte Kontakt der Schule mit den Landwirten wird gefördert,
- die, unsere Kulturlandschaft prägenden Obstbäume sind nicht nur förderungswürdige Landschaftselemente, sondern haben auch einen produktiven Nutzen,
- Regionalität, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Biodiversität, Ressourcenschonung werden im höchsten Maße erfüllt und
- die Bewusstseinsbildung unserer Jugend für all diese Zusammenhänge wird gefördert.

Entsprechend des neuen Slogans unserer Schule „Hier wächst die Zukunft“ hoffe ich, dass wir mit diesem Projekt einen Beitrag dazu leisten können, dass auch in Zukunft viele Obstbäume in unserem schönen Land wachsen.



Einladung zum Schul- und Absolventenball 2015

der Landwirtschaftsschule Schlierbach
am **Freitag, den 23. Jänner 2015**

Es spielen die „Grands Filous“

Eintrittspreis: €15,- (Limitierte Auflage)

Einlass: 19.30 bis 23.00 Uhr

Tracht- oder Abendkleidung

Mindestalter: 16 Jahre (Ausweiskontrolle!)

Rauchverbot im gesamten Gebäude!



Der Ball wird mit Schülerinnen der Partnerschule Kleinraming eröffnet, die auch heuer wieder mit einer eigenen Bar die Gäste verwöhnen werden.

Auf einen gemütlichen Abend freuen sich Absolventenverband, Direktoren, Lehrkörper und Personal sowie die derzeitigen Schüler der Fachschulen Schlierbach und Kleinraming.

So kommt man zu Karten:

Aufgrund der großen Nachfrage nach Karten und der aus Sicherheitsgründen vorgeschriebenen Limitierung der Kartenzahl gehen wir wieder folgenden Weg: Die Karten werden ab 2. Jänner 2015 ausschließlich über die Raiffeisenbanken in Oberösterreich verkauft. Diese Vorgangsweise bietet unseren Absolventen die Möglichkeit,

durch diese einzige Ankündigung in Form der Absolventenzeitung als erste an die Karten zu kommen. Sofortiges Handeln ist allerdings Voraussetzung! Wir weisen darauf hin, dass von uns **keine Karten für „Spätentschlossene“** zurückgehalten werden können und dass es **keine Abendkasse** gibt. Beim Ball 2015 gilt **absolutes Rauchverbot in allen Räumen** der Schule! **Einlass nur bis 23.00 Uhr!**

Kein Einlass für Jugendliche unter 16 Jahren! Aufgrund der verschärften Bestimmungen im Jugendschutzgesetz sehen wir uns veranlasst, das **Mindestalter von 16 Jahren** per Ausweiskontrolle beim Eingang zu überprüfen. Wir bitten um Verständnis und Berücksichtigung beim Kartenkauf. **Karten in allen öö. Raiffeisenbanken.**

Starkholztage

Heuer wurde wieder ein Starkholztage mit dem 3. Jahrgang durchgeführt. Jeder Schüler fällt einen oder mehrere starke Bäume, meistens Nadelholz, und arbeitete diese dann auf (entasten und ausformen). Die Baumbeurteilung vor der Fällung und das Erkennen der Qualitäten bei der anschließenden Aufarbeitung wurden genau geübt. Auf die Arbeitssicherheit und Unfallvermeidung wurde besonderer Wert gelegt.

Michael Kienberger, Foto: Sandner



Kurz notiert:

Melkkurs für die 3. Klassen

Am 11. Dezember wurde ein Melkkurs an der LFS Schlierbach angeboten. Franz Wolkerstorfer (Berater für Rinderproduktion) unterrichtete die Schüler in Theorie und praktischem Melken. Ein Dank an Familie Geisberger Stefan, die uns ihren Betrieb für die Praxis zur Verfügung gestellt hat.

Was war los in der Schule

- 10.10. Erntedankfest
- 16.10. Wandertag der 3. Klassen
- 25.10. Pomologie Kurs mit Dr. Siegfried Bernkopf
- 27./28.10. Forstkurse für Schwerpunktgruppen Ackerbau/ Grünland
- 29.10. LJ-Seminar im EDV-Raum

- 5.11. Kalenderkonferenz
- 7.11. EZA-Verkauf in der Schule
- 7.11. Schulgemeinschaftsausschuss-Sitzung
- 10.11. Mischtechnikkurs
- 10.11. Unternehmerischer Bäuerinnen- und Bauertreff
- 11.11. TGD-Grundkurs Rinder
- 12.11. TGD-Grundkurs Schweine
- 15.11. Tag der offenen Tür
- 17. - 28.11. IGV-Geflügelmeisterkurs
- 20.11. Abenteuervortrag Helmut Pichler für unsere Schüler
- 21.11. Beginn des LW-Meisterkurses
- 25./26.11. Starkholztage für 3. Kl.
- 26.11. IGV-Generalversammlung
- 27.11. AV-Vorstandssitzung
- 2.12. Bäuerinnenbeiratssitzung Bezirk Kirchdorf
- 3.12. 3. Kl. bei der Landtagssitzung
- 3.12. Elternabend/Elternsprechtage für die 1. Klassen
- 4.12. Klauenpflegekurs
- 11.12. Melkkurs für 3. Klassen

Politik hautnah

3. Klassen im Landtag im Gespräch mit Politikern

Am Mittwoch, 3. Dez. 2014, fuhren beide 3. Klassen im Rahmen des Faches „Politische Bildung“ zum öö. Landtag, um einen Teil der Diskussion der Budgetdebatte mitzuerleben.

Anschließend stellten sich Politiker aller vier im Landtag vertretenen Parteien der Diskussion.

Die Schüler stellten kritische Fragen, zu denen Antworten aus der Sicht der Politiker geäußert und diskutiert wurden:

- Wann wird die Verbauung von wertvollen landwirtschaftlichen Flächen gestoppt?
- Besteht eine Chance, dass die Neonicotide wieder erlaubt werden, da die Bienen trotzdem sterben?
- Was sagen Sie zur von den Neos geforderten Legalisierung von Rauschgiften?
- Denken Sie, dass die Landwirtschaft noch im kleinen Stile überleben kann?
- Was halten Sie von Natura 2000?
- Was sagen Sie zur Asylsituation in Österreich?

Bericht und Fotos: Josef Preundler



Landtag – interessierte Schüler mit Blick von oben von der Besuchergalerie

Zusatzschwerpunkt Bioenergie

Im neuen Schulmodell ist es möglich zwischen verschiedenen Schwerpunktausbildungen und in weiterer Folge auch zwischen zusätzlichen Zusatzschwerpunkten zu wählen.

Bei den Zusatzschwerpunkten wurden im heurigen Schuljahr folgende Themen von den Schülern gewählt:

Grünland für den Forst- und Ackerbauswerpunkt, Bioenergie und Direktvermarktung.

In zwei intensiven Unterrichtswochen wurden in drei annähernd gleichgroßen Schülergruppen intensive fachliche Themen angeboten.

Im Biomasseschwerpunkt hatten wir unter anderem einen fachlichen Vertiefungstag in Vorchdorf.

Hier besuchten wir den Betrieb Amering (Eiweiterverarbeitung): Dieser Betrieb brikettiert die in der Produktion anfallenden Kartonagen und verheizt diese in einer 500 kW-Anlage zur Erzeugung der nötigen Prozesswärme.

Eberfalls wurde am Beispiel der Nahwärme Vorchdorf die Produktion und der Verkauf der Dienstleistung Wärme besichtigt. Herr Hannes Schaumberger (an unserer Schule ausgebildeter Landwirt und Bioenergie-wirt) ist Heizwart in dieser Großanlage und ermöglichte tiefe Einblicke in das Heizwerk.

Am Legehennenbetrieb mit angeschlossener Biogasanlage der Fam. Pühringer wurde dieser Tag fachlich mit der Erzeugung von elektr. Strom mittels Biomasse abgerundet

Ein besonderer Dank gilt den Betrieben, die dies ermöglicht haben!

Bericht u. Foto (u.r.): Hans Miglbauer

Zusatzschwerpunkt Direktvermarktung

Da bekanntlich die Vermarktung der selbsterzeugten Produkte direkt an den Verbraucher die Wertschöpfung für den bäuerlichen Betrieb wesentlich erhöhen kann, wurden diesem Zusatzschwerpunkt zwei Wochen mit einem abwechslungsreichen Programm gewidmet.



Die Schüler erfuhren, was seitens der Gesetze zu berücksichtigen ist, welche Vermarktungsformen es gibt, wie man Produkte richtig etikettiert, bewirbt und präsentiert, was bei einem Verkaufsgespräch zu beachten ist und wie man richtig kalkuliert.

Ergänzt wurden diese Grundlagen durch Betriebsbesuche, wie Rosenauer Quelfisch, Mostschenke Kerblgut in Molln, Brennerei Peterseil in Nußbach, Milchvermarktung bei Fam. Stegmüller in Kremsmünster, Fam. Eder in Hörsching (Gesunde Schuljause), Obstbaubetrieb Meindlhumer in Oftring, Welser Wochenmarkt, Schlierbacher Bauernmarkt und Bauernladen Kremstal. Auch die Schlachtung von Schweinen, Gänsen und Truthühnern stand als Praxisteil auf dem Programm.

Bericht u. Foto: Franz Braunsberger

Schüler mit Lehrern und Politikern auf der Stiege des Landhauses



Besichtigung der Heizanlage der Nahwärme Vorchdorf



Spritsparwettbewerb 2014

In diesem Schuljahr wurde der Spritsparwettbewerb der Landwirtschaftsschulen erstmals im Rahmen der „Agraria“ in Wels abgehalten. Es war bereits der 4. Bundesentscheid. Ca. 45 Schüler aus ganz Österreich stellten sich der Herausforderung des Wettbewerbs. Patrick Kastner (3a) aus Wartberg/Kr. schaffte bei seiner Fahrt die unangefochtene Bestzeit. Beim Spritverbrauch und beim Test lag er ebenfalls sehr weit vorne und somit erreichte er eine Topplatzierung. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung!

Thomas Arthofer (3a) aus Aschach/St. schlug sich im Feld der österreichischen Teilnehmer ebenfalls sehr gut und wurde 20.

Der Sieg ging an Florian Zeilinger von der FS Vöcklabruck.



Die Teilnehmer aus Schlierbach im Interview (Foto: Miglbauer u. Arthofer):
Wie ist es dir beim Wettbewerb ergangen? Warst du nervös?

Patrick:

Mir ist es beim Wettbewerb sehr gut gegangen. Obwohl mir der Traktor abgestorben ist, bin ich Bestzeit gefahren. Für den theoretischen Test habe ich allerdings ein bisschen wenig gelernt. Ich war eigentlich nicht nervös, weil wir viel geübt haben.

Platz 2 ging nach Schlierbach. v.l.n.r.: Ing. Burkhard Babinger, LTC Korneuburg, Messepräsidentin Mag. Doris Schulz, Patrick Kastner, LR Max Hiegelsberger, FI Ing. Johann Plakolm



Thomas:

Der Wettbewerb teilte sich in einen schriftlichen Test und einen Parcours. Eigentlich ist es mir beim Fahren nicht schlecht gegangen. Da ich aber sehr nervös war, hatte mich eine Palette beim Frontladerparcours sehr viel Zeit gekostet. Aber dabei sein ist alles.

Wie hast du dich auf den Wettbewerb vorbereitet?

Patrick:

Wir haben ein paar Mal mit dem Traktor das Frontladerfahren geübt und kurz vor dem Wettbewerb haben sich drei Schüler intensiver vorbereitet. Wir sind ein paar Mal mit dem Traktor und dem Frontlader gefahren und sind immer besser geworden. Mit Herrn FI Miglbauer haben wir uns auch theoretisch vorbereitet.

Thomas:

Wir haben uns in der Theorie (mittels Präsentation) und in der Praxis sehr gut auf den Wettbewerb vorbereitet. In der Praxis sind wir des Öfteren mit dem Schultraktor auf einer abgestimmten Strecke gefahren. Dabei war der Spritverbrauch sehr wichtig.

Welche drei wichtigen Tipps kannst du deinen Mitschülern und Freunden bezüglich „Spritsparen mit Traktoren“ weitergeben?

Thomas:

Beim Trainieren sahen wir erst wie viel sich die Fahrweise auf den Treibstoffverbrauch auswirkt:

Die wichtigsten Tipps:

Fahrweise: nicht mit hoher Drehzahl

fahren, richtige Gangwahl

Luftdruck der Reifen: Anpassen auf Feld und Straße und regelmäßige Wartung

Klauenpflegekurs

Im Zuge eines Blockunterrichtes haben 18 Schüler und eine Schülerin der dritten Jahrgänge einen Grundkurs in funktioneller Klauenpflege absolviert. Maximilian Topf (Foto u.), ein Berufsklauenpfleger, und FL. Martin Wieser unterrichteten die Schüler. Nach einer intensiven theoretischen Vorbereitung wurde ein Tag praktisch gearbeitet. So wurden an Totklauen an einem halben Tag geschnitten und die 5 Schritte der funktionellen Klauenpflege geübt.

Am Nachmittag wurde das Gelernte an Kühen umgesetzt. Diese Praxis wurde am Betrieb Tretter durchgeführt. An zwei Kippständen konnte jeder Schüler unter der Anleitung der Lehrer an Kühen die Klauenpflege durchführen.

Ich bedanke mich bei Martin Tretter für den Übungsnachmittag.



Bericht und Foto: Martin Wieser

Patrick:

Beim Üben wurde uns klar, dass sich vieles auf das Spritsparen auswirken kann:

Richtiger Gang, Traktorwartung, Drehzahlbereich ca. 70 %, Übung und Erfahrung mit dem Gerät und Luftdruckwahl in den Reifen.

Das Interview führte Hans Miglbauer

Geschicklichkeit und überlegte Fahrweise sind die wichtigsten Faktoren für einen Sieg beim Spritsparwettbewerb, der heuer erstmals im Rahmen der Agraria in Wels abgehalten wurde.



Eine Schule - drei Schwerpunkte:

ACKERBAU

Schweine – Geflügel

GRÜNLAND

Rinder – Schafe – Ziegen

FORST

Wald – Holz – Energie



Zusätzlich: **Abendschule für Erwachsene**

* **Landwirtschaft** (in 500 Stunden zum landw. Facharbeiter)

* **Biomasse und Bioenergie**

Einladung zum GIRLS and BOYS Day



Mi., 4. Feb. 2014

Lerne unsere Schule kennen und tauche ein in die faszinierende Welt der Land- und Forstwirtschaft.



Anmeldung notwendig:

07582/81223

lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

www.landwirtschaftsschule.at

Hier wächst die Zukunft

Girls & Boys Day 2014

Dieser Schnuppertag beginnt mit einer kurzen Schulinformation, bevor du in unseren Werkstätten, Verarbeitungsräumen, auf dem Feld, im Wald, im Stall, im Internat, ... unsere stark praxisbetonte Ausbildung und das Leben in der Schlierbacher Gemeinschaft kennenlernst.

Melde dich an per E-Mail:

lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

oder unter der Telefonnummer:

0 75 82 / 81 223

Anmeldungen für 2015/16

Voranmeldungen für das nächste Schuljahr sind jederzeit möglich.

Anmeldeschluss: 28. Februar 2015

Großtraktoren faszinieren immer (li.o.)

Die Schüler der 2. Klassen am Stand des Maschinenringes (li.) und beim neuen Klauenpflege-Kippstand im Gespräch mit dem Hersteller Andreas Rosensteiner (u.)



Fotos: F. Braunsberger

Besuch der Agraria 2014

Die Agraria wurde heuer erstmals entkoppelt vom Welser Volksfest abgehalten. Der neue Termin im November fällt in die Unterrichtszeit. Und so war es naheliegend, dass wir mit allen Schülern diese landwirtschaftliche Fachmesse besuchten.

Die Schüler aller Jahrgänge kamen in den Genuss von Freikarten, die von der RWA zur Verfügung gestellt wurden. An- und Abfahrt zur Messe waren im Vergleich zu früheren Messebesuchen in Hannover sehr kurz.



Da die Ausstellung ausschließlich in Hallen stattfand, waren niedrigen Temperaturen kein Hinderungsgrund.

Moderne Technik, ansprechende Tierpräsentationen, ein großzügiges Hallenkonzept und viele Geschenke der Firmen (von Kübeln über Posters bis zu Holzstielen) begeisterten und animierten die „Landwirte von Morgen!“ Für die Schüler des dritten Jahrgangs war am Abend der Besuch der Jungbauernparty noch ein besonderes Highlight.

Bericht: Hans Miglbauer



Tag der offenen Tür 2014

Tierbeurteilungswettbewerb 2014

Der Tag der offenen Tür der LFS Schlierbach am 15. Nov. 2014 fand wieder großen Zuspruch.

Jugendliche entdecken die Schule

Mit einem Plan gingen die interessierten Kinder und Eltern von Station zu Station und lernten dort Abläufe aus dem schulischen Alltag kennen. Auch die eigene Erfahrung kam nicht zu kurz. Vom Blick durch das Mikroskop, dem Füllen von Bratwürsteln und deren Verkostung, dem Erkennen von verschiedenen Fruchtsäften und Getreidearten bis hin zum Schmieden eines Nagels und Herstellen eines Jausenbrettchens spannte sich der Bogen. Beide Werkstücke und eine Forstpflanze durften als Erinnerungsgeschenk mitgenommen werden. Wer wollte, konnte auch am Nagelstock oder am Entastungssimulator sein Geschick testen.



Juniorbauernhof

Besonderen Anklang fand der sogenannte „Junior-Bauernhof“, wo die heranwachsende Jugend mit GoKarts und entsprechenden Anbaugeräten wie Ballengabel, Hecklade oder Seilwinde Technik am Bauernhof selbst erleben durfte. Natürlich gab es auch wieder Einblicke in die verschiedenen Praxisbereiche wie Schlosserei, Landmaschinenwartung, Rundholzverarbeitung, Forstwirtschaft und Tierhaltung.

Auf dem Parkplatz der Schule herrschte wieder reger Betrieb im Bereich der forstwirtschaftlichen Aktivitäten



Schlierbacher Schüler holten sich zwei Pokale beim Tierbeurteilungswettbewerb auf der Agraria in Wels!

Heuer fand zum ersten Mal der traditionelle Tierbeurteilungswettbewerb der Landwirtschaftsschulen von Oberösterreich im Rahmen der Agraria in Wels statt. Hier konnten 96 Schüler der 2. Jahrgänge ihre Fähigkeiten in der Tierbeurteilung präsentieren.

Schlierbach nahm mit zwei Gruppen mit je 4 Schülern an dem Bewerb teil. Dabei konnte Johannes Kremshuber in der Einzelwertung den fantastischen 2. Rang erzielen (1. Altmünster, 3. An-

dorf). In der Gruppenwertung konnte Schlierbach II (Johannes Kremshuber, Markus Pöberl, Daniel Schedlberger, Josef Hillinger) den 3. Platz erringen (1. Andorf, 2. Altmünster). Herzlichen Glückwunsch zu diesen Spitzenleistungen.

In diesem Zuge bedanke ich mich bei den Betrieben Strutzenberger und Geisberger für die Möglichkeit in ihren Ställen zu üben und auch bei Strutzenberger Florian (RZO) für die Grundschulung.

Bericht: Martin Wieser
Foto: Helga Wagner, RZO



v.l.n.r.: Dir. Martin Faschang, FL Martin Wieser, LAbg. Michaela Langer-Weninger, Markus Pöberl, Dir. Hannes Oberascher, Josef Hillinger, RZO-Obm. ÖR Leopold Pargfrieder, Daniel Schedlberger, Gerhard Eichstiel, Johannes Kremshuber, LK.Vizepräsident Karl Grabmayr

Für jeden etwas dabei

Das Team der Schülküche sorgte mit regionalen Spezialitäten wieder für das leibliche Wohl der Besucher. Die Schülerblasmusik, Übungsfirnen der LFS Kleinraming, ein EZA-Verkaufsstand, der MR Kremstal-Windischgarsten und Aussteller von Tieren und Landmaschinen rundeten das Programm ab. Eine umfangreiche Bildergalerie gibt es auf www.landwirtschaftsschule.at

Bericht u. Fotos: Franz Braunsberger



Für den Juniorbauernhof investierte FL Josef Mörwald viel Energie. Mit einigen Schülern wurde sogar eine Seilwinde für die GoKarts entwickelt und gebaut.

Zur Erinnerung an den Tag der offenen Tür durften interessierte Schüler ihren Jausenbrettchen selbst basteln



Vorstandssitzung am 27. November 2014

In seiner Begrüßung bezeichnete es Hans Hundsberger als Einmaligkeit, dass gleich 3 Direktoren bei der Sitzung dabei sind.

Bericht des Obmannes

Sein Bericht fasste die Veranstaltungen des Absolventenverbandes der vergangenen Monate zusammen. Im März wurde im Schulwald das Martel mit dem Hl. Clemens gesegnet. In der Zwischenzeit wurde vom Verband eine Bank zur Verfügung gestellt, die zum Verweilen einladen soll. Der Absolvententag mit Frühschoppen wurde als gelungenes Ereignis in Erinnerung gerufen. Hier soll zukünftig überlegt werden, ob man Frühschoppen und Rahmenprogramm besser verbinden könnte, z.B. durch die Abwicklung in der großen Halle neben den Lehrwerkstätten. Dir. Faschang schlug in diesem Zusammenhang auch vor, sich gastronomisch mehr auf Produkte aus der Region zu verlegen. Auch die Bausteinaktion zur Finanzierung der Photovoltaikanlage beim Frühschoppen war wieder ein guter Erfolg. Vielleicht sollte man auch noch eine Stromtankstelle einrichten. Informationen dazu werden eingeholt. Obmann Hundsberger berichtet auch von der Pensionsantrittsfeier, die Dir. Franz Pilz als Netzwerkfeier bezeichnete. Erfolgreich war wieder auch der Tag der offenen Tür, der heuer anders organisiert war. Die Änderungen wurden bei den Besuchern positiv angenommen. Am 22. November gab es ein Informationsgespräch mit dem Meteorologen Mag. Josef Rohregger, der am Di., 24. Feb. 2015, einen Vortrag an der Schule halten wird.

Übergabe der Geschäftsführung

Der pensionierte Direktor Franz Pilz betonte, dass er die Arbeit als Geschäftsführer des Absolventenverbandes sehr gerne gemacht habe. Geschäftsführung des Verbandes und die Schule sind kein Nebeneinander, sondern ein Miteinander. Die vielen Veranstaltungen waren für ihn zwar viel Arbeit, aber auch eine große persönliche Bereicherung. Auch der Zusammenhalt im Verband und die Ehrungen der älteren Absolventen waren ihm immer besonders wichtig. Mit den Worten „Ich übergebe die Aufgabe mit der Sicher-



heit, dass es wieder gut weiterläuft“, legte er die Funktion die Hände seines Nachfolgers, Dir. DI Martin Faschang. Auch ihm ist die Achse Schule und Verband äußerst wichtig. Er wünscht sich, „dass wir auch in Zukunft so weiterarbeiten können“.

Bericht aus der Schule

Dir. Martin Faschang hat mit 1. September die Leitung der Schule übernommen. An diesem Tag hatte er auch einen Termin bei LR Max Hiegelsberger. Die Ankündigung, dass Schlierbach nach dem Bau der neuen Schule in Hagenberg eine Generalsanierung bekommt, wurde bei einem weiteren Termin mit Herrn Krenn von der Landesimmobiliengesellschaft bestätigt. Das Kollegium ist jetzt aufgefordert, Planungsideen einzubringen.

Die Schule hatte heuer einen sanften Start, so Dir. Faschang, da die 3. Klassen erst am 6.10. mit ihrem Abschlussjahr begonnen haben. Er berichtete weiters von den personellen Veränderungen (Bericht in der AVZ 2014-3), von den vielen verschiedenen Schulveranstaltungen, die Abwechslung ins Unterrichtsgeschehen bringen. Das Haus war auch wieder offen für zahlreiche Veranstaltungen, wie Kalenderkonferenz, Konferenz des Bäuerinnenbeirates des Bezirkes Kichdorf und Linz-Land, der OBO Konferenz Bez. Steyr-Land, TGD-Kurse, Kalenderkonferenz, Geflügelmeisterkurs u.a.

Um die Versorgung der Schüler mit Süßmost (ca. 10.000 Liter) aus dem Obst der Region sicherzustellen, wurde eine Obst-Ankaufaktion mit der Schlierbacher Bauernschaft gestartet. Viel Energie fließt auch in die Bewerbung unserer Schule. Es wird an einem neuen Logo und einer neuen Schulbroschüre gearbeitet. Auch der Besuch von Schülern in den Hauptschulen im Rahmen der Berufsorientierung wurde intensiviert.



Im stillen Gedenken

Franz Schinnerl, Abs.-Jg. 1954
Hauptstraße 48,
4552 Wartberg,
verstorben am 13. Oktober 2014
im 85. Lebensjahr

Ludwig Mittermayr, Abs.-Jg. 1955
Niedermais in Unteraffnang
Unteraffnang 16, 4673 Gaspoltshofen,
verstorben am 14. Oktober 2014
im 83. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

**FACHSCHULE
Kleinraming/Steyr**

**TAG DER
OFFENEN
TÜR**

Ehrenschutz:
Landeshauptmann Dr. Josef PÜRHINGER
Landesrat Max HIEGELSBERGER

**Sa, 17. Jän. 2015
von 10:00 bis 17:00 Uhr**

Details dazu auf Seite 11

Planung für 2015

Exkursion zum „energieautarken Bauernhof Löser in Streitdorf, NÖ, und zur LFS Tulln am 11. Februar 2015.

Vortrag zum Thema „Mehr Durchblick beim Wetter“ von Mag. Josef Rohregger am 24.2.2015 in der Schule.

Absolventenfest am So., 14. Juni 2015

Chickenday im Juni 2015

Bericht u. Foto: Franz Braunsberger



Rückblick mit Dankbarkeit

Wenn man eine ehrenamtliche Tätigkeit mit Demut, Engagement und Hingabe ausgefüllt hat, schwingt bei der Übergabe natürlich auch Wehmut mit. Ich blicke aber mit großer Dankbarkeit auf die Zeit der Geschäftsführung des Absolventenverbandes zurück. Zum Einen war die Zusammenarbeit mit den Obmännern und den Vorstandsmitgliedern eine auf große Freundschaft, Wertschätzung und Vertrauen basierende, zum Anderen war die Arbeit äußerst zielgerichtet zum Wohle der Absolventen und der Schüler. Einnahmen des Verbandes stellte der Vorstand umgehend für Bildungsmaßnahmen der Schule zur Verfügung. Wenn man heute durch die Schule geht, findet man überall Nachhaltiges aus dem Einsatz des Absolventenverbandes.

Dazu beigetragen hat auch die hochqualifizierte Absolventenzeitung unter Chefredakteur FL Ing. Franz Braunsberger und Lektor Mag. Josef Preundler. Alle Zeitungsmacher wissen über diese intensive Arbeit Bescheid. Unvergesslich sind die Bildungsreisen unter Ehrenobmann Hermann Hornhuber nach Ungarn zu Großbetrieben von Oberösterreichern, in die Slowakei rund um unsere Partnerschule Ivanka, nach Israel zu den Kibuzzims und die Zeitreise nach Rumänien. Rumänien hat wohl den intensivsten Schlierbachbezug, da FL Josef Mörwald und FL Hans-Peter Zwicklhuber dort Großes

geleistet haben. Einiges davon stand auf der Besichtigungstour.

Im ersten Jahr seiner Obmannschaft veranstaltete Johann Hundsberger gemeinsam mit dem Maschinenring den Waldtag in Losenstein bei Familie Achleitner. Eine Meisterleistung unserer Waldwirtschaftslehrer Michael Kienberger, Franz Achathaler und David Sieghartsleitner. Absolvent Stefan Achathaler stand um nichts nach. Familie Achleitner ist uns auch besonders ans Herz gewachsen.

Die vielen Fachexkursionen und Fachabende, die von allen Beteiligten immer mustergültig vorbereitet waren, runden das harmonische Bild ab.

Als besonders gelungen kann man auch den unter Obmann Hermann Hornhuber eingeführten Absolvententag bezeichnen, der unter Johann Hundsberger kreativ weiter entwickelt wurde und sich großer Beliebtheit und reger Teilnahme erfreut.

Wenn man 1980 als Schriftführer unter ÖR Luhammer und ÖStR Dir. Dipl. Ing. Werner Mitter im Vorstand des Absolventenverbandes begonnen hat, 1984 unter ÖR Baumschlager aktiv bei der Gründung des größten Festes der Schule, dem Schul- und Absolventenball, mitgearbeitet hat, tut es gut, wenn man im Vorstand des Absolventenverbandes weiter mitarbeiten darf. Es passt zum Schlierbacher Geist, wie Obmann Hundsberger zu sagen pflegt, dass im Vorstand neben den Absolventen auch drei Direktoren sitzen.

Franz Pilz

Absolvent Willi Grabner bezeichnete die Reise nach Rumänien als seine schönste und hielt mit seiner Filmkamera die Aussagen der letzten 3 Landler in Großpold fest. Ein Zeitdokument



Foto: Franz Pilz

Fachexkursion nach NÖ am Mi., 11. Feb. 2015

7.30 Abfahrt bei der Schule

11.00 Besichtigung **Betrieb Löser** in Streitdorf.

1. energieautarker Bauernhof

Buchautor: „Der Energierebell“, Stocker Verlag

www.energiebauernhof.com

anschl. Mittagessen in der LFS Tulln
Besichtigung der Energieaktivitäten der LFS Tulln

Abschluss: noch in Planung

Unkostenbeitrag: €40,00

Anmeldung unbedingt erforderlich

bis: Fr., 30. Jän. 2015

Tel. 07582/81223 (LFS) oder

f.braunsberger@hostprofis.at

FACHVORTRAG

Mehr Durchblick beim Wetter

Kaum ein Wirtschaftszweig ist so stark vom Wetter abhängig wie die Landwirtschaft. Ein Großteil der Wertschöpfung wird direkt vom Wetter beeinflusst.



Das Internet bietet eine Unzahl an verschiedensten Wetterberichten und Wetterdaten. Genauso unterschiedlich wie die Aufbereitung der Informationen ist die Qualität und Aktualität der Daten. Selbst für Meteorologen ist es oft schwer, diese Fülle an Angeboten zu überblicken und einzuschätzen, für einen meteorologischen Laien ist das beinahe unmöglich.

In einem Fachvortrag am 24.2.2015, um 19:30 Uhr

gibt uns Mag. Josef Rohregger, selbstständiger Meteorologe und Unternehmensberater, einen fundierten Überblick über die Qualität von Wetterinformationen und vermittelt einen praktischen Leitfaden, wie und wo man frei zugängliche Wetterinformationen als Entscheidungsgrundlage für die betriebliche Planung einholen kann.

Die Österreichische Weidegans – ein Erfolgsprojekt

Die Österreichische Weidegans (kurz ÖWG) hat sich in den letzten 18 Jahren zu einem absoluten Vorzeigeprojekt der IGV entwickelt.

200 Landwirte aus OÖ, dem Mostviertel, Salzburg, Tirol, Kärnten, Burgenland und der Steiermark erzeugen jährlich ca. 30000 Weidegänse. Alleine in den Bezirken Steyr und Kirchdorf werden von 30 Landwirten fast 8000 Stück gehalten. In Summe erzeugen somit die Mitglieder der ÖWG fast 40 % der in Österreich gehaltenen Gänse.

Auf die Haltung kommt es an !

Original Weidegänse werden im Gegensatz zu ausländischen Tieren und auch einigen österreichischen Pseudofreilandgänsen sehr artgerecht gehalten. Nach der 6-wöchigen Aufzucht im Stall kommen die Tiere auf die Weide. Jeder Gans stehen insgesamt 100 m² Weidefläche zur Verfügung. Gesetzlich sind nur 10 m² vorgeschrieben. Zusätzlich zum Weidegras erhalten die Tiere kleine Mengen an hofeigenem Getreide. Nach einer Haltungsdauer von ca. 20 - 25 Wochen werden die Gänse zu Martini und geringe Mengen zu Weihnachten geschlachtet und vermarktet.

Qualität, die man schmeckt

Durch den hohen Anteil an Grasfütterung, die lange Lebensdauer und durch viel Bewegung unterscheidet sich das Fleisch der Weidegans deutlich von intensiv gemästeten Tieren. Es ist zarter, feinfaseriger und dunkler. Durch diese Art der Haltung kommt es auch zu geringerem Bratverlust.

Aktivitäten der IGV für die ÖWG

Die IGV-Österreichische Weidegans unterstützt die Mitglieder mit gemeinsamen Küken- und Futtereinkauf, mit

der Bereitstellung von Werbematerial, mit einer Vermarktungsbörse, mit einer Schlachtraumkoordination und durch fachliche Beratung und Weiterbildung. Werbung für die Mitglieder und somit für die Weidegänse wird auf allen Ebenen durch Besuche bei Landeshauptleuten, im TV, im Radio und in Printmedien gemacht. Die beste Werbung ist aber immer noch die Mundpropaganda. Ca. ¾ der fertigen Martini- oder Weihnachtsgansln kommen direkt zum Endkonsumenten. Die restliche Ware wird in der Gastronomie und bei Wiederverkäufern abgesetzt. Hauptverantwortlich in der IGV sind für das Projekt Ing. Max Gala und die Bundes- und Regionalobfrau Heidi Hebesberger aus Nußbach. 2007 wurde die ÖWG mit dem österreichischen Agrarpreis ausgezeichnet. Darüber hinaus ist man Mitglied bei namhaften Marken wie „Genussland OÖ“, „Genussregion Schlierbacher Geflügel“, „Gans Burgenland“ u.a.

Innovative Federnverarbeitung

Seit einigen Jahre bemüht man sich im Projekt auch intensiv um die Federnvermarktung. So wurde auf dem Betrieb Christoph und Heidi Hebesberger eine innovative Federn-trocknungsanlage installiert. Mitgliedsbetriebe aus dem gesamten Bundesgebiet liefern ihre halbnassen Federn an. Dann werden sie getrocknet und somit haltbar gemacht. Eine Bettfedernfabrik aus Vorarlberg nimmt die Rohware ab und verarbeitet sie zu äußerst hochwertigen Daunendecken und Polstern. Einen kleinen Teil der Federn lässt die IGV Lohnverarbeiten und verkauft dann selber eigene Dauneprodukte.

Max Gala

Ing. Martin Mayringer (Geflügelreferat LK OÖ), Tatjana und Heidi Hebesberger (Bundesobfrau), LH Dr. Josef Pühringer



Foto: Land OÖ

Shropshire - Bundesschau

Sehr erfolgreich verlief die Bundesschau für Schafzucht im Rahmen der Agraria 2014 für die IGV.

Franz Weingartner aus Schlierbach konnte dabei gleich mehrere Preise für sich verbuchen: **Bundessieg** bei Shropshire - Kategorie männliche Zucht-tiere, Reservesieg bei Shropshire - Kat. weibliche Zuchttiere, sowie 3 x Gruppensieg.

Das Shropshire-Schaf ist eine hervorragende Fleischrasse. Es ist ein reiner Grasfresser und zeichnet sich vor allem durch seine gute Fleischqualität aus.

Verwendet man Shropshire Böcke zur Kreuzung, erhält man vollfleischige, magere und sehr frohwüchsige Lämmer mit bestem Fleischgeschmack.

Die besondere Eigenschaft, dass diese Schafe keine Bäume verbeißen, macht sie außerdem zu intelligenten Landschaftspflegern. So werden sie in Streuobst- und Christbaumkulturen eingesetzt.

Die Halter und Züchter von Shropshire Schafen treten gemeinsam auf im Arbeitskreis der ASSS - Austrian Shropshire Sheep Society, der in der IGV beheimatet ist. Nähere **Infos** über Shropshire-Schafe gibts bei Rasesprecher Franz Weingartner unter 0650/4553021 und im Internet unter www.shropshire.at.

Andreas Dietachmair

Informationen zur Weidegans:

IGV Büro bei Ing. Max Gala, 07582/81017, max.gala@igv.at oder bei Bundesobfrau Heidi Hebesberger, 07587/8321, h.hebesberger@aon.at oder unter www.weidegans.at.

Shropshire-Bundessieger Franz Weingartner aus Schlierbach mit Reservesieger Fam. Ochabauer aus der Steiermark



Foto: Schafzuchtverband OÖ

Staatspreis für Georg Haider aus Nußbach

Einer von 8 Staatspreisen für beispielhafte Waldwirtschaft ging am 2. November 2014 im Rahmen des Österr. Waldbauerntages im Casineum in Velden am Wörthersee an unseren Absolventen Georg Haider (AV-Jg. 1986) aus Nußbach.



Die Begeisterung für den Wald und dessen nachhaltige Bewirtschaftung entdeckte Georg Haider bereits in jungen Jahren durch die Mitarbeit mit seinem Vater bei der Waldarbeit. (Foto: Leonhard Haider)

Das Know-how, das sich der Forstwirtschaftsmeister durch Weiterbildungen und seine praktische Erfahrung angeeignet hat, nutzt er nun, und den hiesigen Waldbesitzern beratend zur Seite zu stehen. Neben dem eigenen Wald betreut Georg Haider die Waldflächen von 20 verschiedenen Eigentümern sowie 158 ha Wald der Agrargemeinschaft Steyrtal, der er auch selbst angehört, mit „Klein, aber fein“ ist der Leitsatz für seine Arbeitsweise. Es geht ihm um optimalen Wuchsraum für die Bäume und die bestmögliche Vermarktung des Holzes. Durch sein Engagement beim BWV, dem er seit 2009 als Obmann vorsteht, hat er schon einigen Waldbesitzern zur „Goldenen Axt“ bei der Holzsubmission verholfen. Besonders Aufpassen legt Georg Haider auf den Nutzungszeitpunkt, um tiefe Fahrspuren und Bodenverdichtungen zu vermeiden. Bei der Bestandesbeurteilung gibt er der Naturverjüngung, so weit dies möglich ist, den Vorzug. Den eigenen Altersklassenwald versucht er in einen Plenterwald überzuführen.

Als ausgebildeter Waldpädagoge gibt er sein Wissen gerne an Schulkinder und Erwachsene weiter. Die FAST Ort bei Gmunden schätzt den Preisträger auch als Gastlehrer für Arbeitstechnik. Die Liste ließe sich fortsetzen. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg.



ERLEBNISTAG DER OFFENEN TÜR

Berühre deine Zukunft beim großen, offenen Veranstaltungstag der Ldw. Fachschule Kleinraming. Erlebe die Schwerpunkte deiner Ausbildungsmodule, für eine erfolgreiche und lebendige Zukunft. Wirtschaftliche, kreative, harmonische und lebensbewusste Programme – ausgerichtet auf junge und erwachsene Menschen, mit dem Blick für die eigene Zukunft. Aus den Ausbildungs-Modulen erwarten unsere Besucherinnen und Besucher interessante Programm-Auszüge!

- ➔ RÜCKENWORKOUT, KNEIPPEN, KNOCHEN - STÜTZE DES KÖRPERS ...
- ➔ PAPIERSCHÖPFEN, WICHTEL, HAUS & GARTEN-DEKO...
- ➔ WELLNESSREISE, FINGERFOOD, FUSS- UND VENENGYMNASTIK ...
- ➔ COCKTAILS, GESTALTEN EINER POWERPOINT PRÄSENTATION, „KOMM INS MÄRCHENLAND“ ...

Samstag, 17. 01. 2015
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ganztägige Ausstellungen,
Laufend Führungen und
Köstlichkeiten aus der
Kleinraminger Schmanckerlküche!

Ldw. Fachschule Kleinraming
Mühlenweg 6, 4442 Kleinraming
Telefon: 07252 30 739, Fax: 0732 7720 258 739
E-mail: lwbfsc-kleinraming.post@ooe.gv.at
web: www.ooe-fachschulen.at/kleinraming

Eine Bildungsstätte des Landes Oberösterreich



...machen wir Zukunft!
➔ : für dich

Erfolge unserer Absolventen

Ein Highlight der Agraria 2014 war sicher auch die Zuchtrinderschau. Viele der Vorführer gehören dem Kreis der Schlierbacher Absolventen an. Stellvertretend gratulieren wir **Wolfgang Unterbrunner** aus Molln, der mit seiner Matson-Tochter Mathilde in der Gruppe „Drei und mehr Abkalbungen“ gewann und auch den Gesamtgruppensieg verbuchen konnte.



Foto: F. Braunsberger

Andreas Sölkner aus Edlbach siegte beim heurigen Murauer Bier Rollenrodelcup am 11. u. 12. Okt. in Rosenau am Hengstpass in der Juniorenklasse und fuhr mit seiner Rodel auch den Cupgesamtsieg ein. Andreas Sölkner besuchte im vergangenen Schuljahr die erste Klasse und hilft immer wieder als Posaunist bei der Schülerblasmusik aus.



w+k photo



Bei Unzustellbarkeit bitte hier die neue
Adresse anführen:

Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der
Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach
ZVR-Zahl: 398693122
Gestaltung: Franz Braunsberger
Fotos: Braunsberger, Zwicklhuber, Preundler u.a.
Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11
4553 Schlierbach
☎ 07582/81223, Fax: 0732/7720-258689
Mail: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at
Druck: Druckerei Mittermüller, Rohr

Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at
www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach
lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

P.b.b. GZ 02Z033571 M
Erscheinungsort: Schlierbach
Verlagspostamt: 4560 Kirchdorf

